



Ung

N-184

Occasionia N-184.  
potissim in carminis gratul.  
vni in  
(Cafariana in alij peregrata)  
Intra peregrina. 184a

184a



1705  
110  
Q. D. B. V.  
PIETATIS AC FELICITATIS OMINA,  
quibus  
INTEGRO ABHINC SESQVISECULO  
præluxit

# TURRIS JO- HANNÆA,

quibusq;  
surgentem nunc ad dextrum latus  
FRATREM five SOROREM  
simul exornari gaudebit;  
IN ANNIVERSARIIS GYMNASII SO-  
LENNIBUS  
*d. r. Sept. M DCCV.*

tum  
NOVO CONSULI,  
tum  
CÆTERIS PATRIBUS CON-  
SCRIPTIS  
placere cupient,  
SUB MODERAMINE  
CHRISTIANI WEISII, RECT.  
processuri  
MERITISSIMORUM ET OPTIMORUM PARENTUM  
FILII

ZITTAVIÆ,

Typis Michaëlis Hartmanni.



Votus ad cruditam nostram officinam concursus fieri solet, multa tum oculis, tum auribus obversantur, quæ pertinent ad novam turris structuram, quæq; nos in exadificandis juvenum studiis ita reddunt alacres, ut fidem à latomo lapidibus præstitam, disceribus æquè libenter adhibeamus. Planè ut Demosthenes pudorem dissimulare non poterat, si forte fabros ad laborem citius accessisse cognosceret. Neq; profus ingratum arbitramur strepitum, si vel maxime nostro literarum silentio minus congruum: quippe quod hæc ædificantium libertas & tranquillitas, in isto Gymnasii confinio bonum esse signum vix posset, nisi qualiscunq; Pacis constantia nos adhuc à rigidioribus militum celevmatibus prohibuisset. Dum itaq; jucundissimum hoc Pacis symbolum intuemur, dum alterius turris, velut fratris natu majoris, speciem perlustramus: aliunde peti non debet argumentum, ubi CONSULIS ad novum Regimen redeuntis, quin & PATRUM CENNSCRIPTORUM universaq; Civitatis salus & prosperitas, solennem ac anniversariam Gymnasii gratulationem exposcit. Ut igitur singuli faveant, ut brevem totius Pietatis conspectum loco prolixioris invitationis accipiant, quæ par est vel veneratione, vel contentione precamur. Ingressus in Auditorium excipiet Cantilena, nuper in Templi solennibus è Psalm. LXIV. 10. verbis deducta.

1. **G**ott kan uns Gott begleiten. Das Jahr ist auch vorbey.  
Man hört auf allen Seiten von Krieg und Kriegs Geschrey.  
Doch wen die Leute klagen / so giebt sich etwas an.  
Daß wir noch immer sagen: Ach das hat Gott gethan.
2. Der Friede bleibt im Lande / die Kirche muß besichn:  
Und im Regenten Stande blüht alles Wolergehn.  
Das Volk darff nicht verzagen / die Nahrung schläget an/  
Daß wir in Wahrheit sagen: Ach das hat Gott gethan.
3. Sind gleich die letzten Zeiten vor unsren Augen schwer:  
So geht es bey den Leuten doch immer leidlich her.  
Weil man in schlechten Tagen was gutes hoffen kan:  
Daß wir durchgehends sagen: Seht / das hat Gott gethan.
4. In unsren theuren Alten hat Jittau viel gemerckt.  
Was hat Jhn noch erhalten? Was hat Jhn wol gestärckt?  
Er hat die Last getragen / und nahm sie fürchtam an.  
Nun muß ein ein jeder sagen. Auch dieß hat hat Gott gethan.
5. Gott Lob zu diesen Gnaden beschiebt sich unsre Stadt:  
Weil Sie vor allen Schäden ein sichres Zeichen hat.  
Und wen wir iewo fragen: Wer nützt die Sorgen an?  
So werden alle sagen: Es ist in Gott gethan.

In conspectum primo procedet

### **Gottfried Mühn/ Landshuta Silef.**

Qui Solem, in suprema Turris cuspide fulgentem, esse dicet notam Religionis, per duo secula feliciter elucescentis.

Chorus succinet,

1. **G**ott Lob die Sonne scheineth/ auf unser Gottes Haus:  
Und was Er mit uns meineth/ das führt Er herrlich aus.  
Wir wandeln in dem Lichte/ die Strahlen sind bereit/  
Und bringen alle Früchte zur reiffen Ewigkeit.
2. Drum weil der Glanz von oben an unsre Sonne schlägt/  
So stehre GOTT die Proben/ wie Er bishero pflegt.  
Daß wir den Trost erwerben/ und in der Krafft bestehn.  
Auch endlich nach dem Sterben zum beßern Lichte gehn.

Sequetur Aquilæ Casaræ devotissimus admirator, quam in pariete supremo nostra Turris exhibet,

### **Christoff von der Ofen genant Sacken/**

Nobilis Curlandus.

Is huic vicinæ gratulabitur de LEOPOLDI I. successore JOSEPHO I. simulq; notabit, nunquam in AUSTRIACORUM Domo suis successibus caruisse, qui SUI NOMINIS fuissent primi.

1. **G**ott zeigt sich unsertwegen mit einer neuen Krafft/  
Und legt den schönsten Segen auf unsre Nachbarschafft.  
Wenn wir in Land und Städten/ zu Trost der Christenheit/  
Vor einen Keyser beten. So folgt gewünschte Zeit.
2. Er wird auf allen Seiten von Feinden angeschrenkt/  
Doch sieht Er schon von weiten/ daß GOTT an Jhn gedenkt.  
Wir hoffen noch zu siegen. Ja wer in Furchten schwebt/  
Der kan sich doch vergnügen/ wenn nur sein Joseph lebt.

Tertium, nostrisq; regionibus summè necessarium vorum aggredietur

### **Benjamin Siegmund von Kaufendorff/**

Nobilis Lufatus.

Qui, quoniam in altero turris pariete depictos videt cum RUTA SAXONICA simul GLADIOS ELECTORALES, Deum precabitur, velit AUGUSTO nostro REGI præstare, quod Divis ANTECESSORIBUS faustum ac fortunatum fuit.

Chorus consentiet.

1. **D**er Helfer und Erretter / der uns zur Seiten steht/  
Hat auch die Raute-Blätter im wachsen stets erhöht.  
Die Schwerdter müssen blinken / und auf des Himmels-Rath/  
Läßt Er den Muth nicht sinken / biß Er den Vorthel hat.
2. Wir leisten / was wir können / und beten allezeit.  
GOTT wird uns schon vergönnen / was Jhn und uns erfreut.  
So brechen alle Fahnen mit Sieg und Segen ein.  
Wenn nur die Unterthanen bey GOTT erhöret seyn.

Pro:

Propius ad optimam nostram Zittaviam accedet

**Carl Christian Brohmann / Zitt. Luf.**

Qvi expressam in turris circuitu literam Z, qvam Grammatici geminam vocant, duplicatae felicitatis signum semper fuisse dicet,

Chorus respondebit.

1. **S** scheint vor unsern Leuten ein angenehmes Z.  
Das auch in schweren Zeiten der Segen wolgeräth.  
Wie nun zweyfache Schnuren nicht bald zu schanden gehn.  
So wird auf allen Fluren auch Rath und Trost besehn.
2. Wir sehn auf Gottes Hände/ der stärcket unsern Muth/  
Und macht im Z das Ende nach unserm Wunsche gut.  
Weil nun die Stadt dergleichen im Schilde führen kan/  
So nehmen wir das Zeichen mit Dank und Freuden an.

Ultimum pietatis sanctaeq; devotionis officium praestabit

**Christian Gottlob Verber / Zitt. Luf.**

Qvi demissis ad subjectum turri Templum oculis, vetustam quidem, sed nobis adhuc commodam mirabitur structuram, eamq; symbolum dicit Curiae CONSULIBUS SENIORIBUS instructa. Etenim ex quo seniores agnovimus NESENOs, DORNSPACHIOS, KAPSIOS, GLRISIOS, STOLLIOS, HARTIGIOS, ac plures alios; nunquam defuerunt Successores, qui, quod in praecis numismatibus commendari solet, receptam ponderis ac metalli probitatem retineant. Sic ad Consulem KAPSIUM vergent vota, qui delapsi nunc anni molem placide superavit: dirigentur ad Consulem HARTIGIUM, qui parem nunc Herculeis laboribus constantiam attulit. Qvin & explicatis ad ipsam Viennam precibus, velut praesentem sibi sistent Illustrem SELIGMANNUM, cui quidem Zittavia florem & successum suum libentissime commendat. Neq; paratissimum officium desiderabunt, quicunq; PRÆTORUM, SCABINORUM, SENATORUM ordinem hactenus exornant. DEUS efficiat, ut nostrae preces Juvenum sint hastae, quibus etiam valere queant SENIORUM consilia. Sic apud ferocis tandem posteros haec precandi solennitas nunquam conticecat.

*Dab. è Gymnasio Prid. Calend. Septembr. M DCCV.*



Ung. VI 184

NO 18  
NO 18





1705  
110

*Q. D. B. V.*  
PIETATIS AC FELICITATIS OMINA,  
q̄vibus  
INTEGRO ABHINC SESQVISECULO  
præluxit

# FURRIS JO- NÆA,



ibusq;  
ad dextrum latus  
ive SOROREM  
nari gaudebit;  
IIS GYMNASII SO-  
NIBUS  
M DCCV.

CONSULI,  
tribus CON-  
IPTIS  
cupient,  
DERAMINE  
WEISII, RECT.  
cessuri  
OPTIMORUM PARENTUM  
ILII.

TAVIÆ,  
clis Hartmanni.

